

Die Umweltorganisationen – ihr Freund und Helfer bei Revitalisierungen?

Urs Leugger-Eggimann
Fachtagung Wasser-Agenda 21
Renaturierung der Gewässer
16.11.2015



Inhalt

- Ausgangslage
- Unterstützung durch die Umweltverbände bei der Sanierung Wasserkraft
- Was braucht es für erfolgreiche Revitalisierungen
- Was brauchen die Umweltorganisationen um ihre Rolle wahrnehmen zu können?
- Kooperation bringt Nutzen für die Kantone und Gemeinden – und für die Gewässer
- Fazit

Foto: Sasanne Meyer, Pro Natura

Fließgewässer sind die Lebensadern unserer Landschaft



Begradigt, kanalisiert, verbaut, genutzt



Fassung Tersolbach



Drance, Fionnay



Restwasser, Saliboden

Fotos: Patrick Witzig, Pro Natura



**Heute: Restwassersanierung mit runden Tischen
(Beispiel Maira)**



5 vor 12 für den Doubs

- *Der Doubs ist ein Schmuckstück unter den europäischen Flüssen. Nur gemeinsam mit Behörden, Kraftwerksbetreibern, Umwelt- und Fischereiverbänden können wir diesen Fluss überhaupt noch retten*

Thomas Ammann, Projektleiter Gewässerschutz (Quelle: wwf.ch)



Fotos: Patrick Witzig, Pro Natura

pro natura 

Umsetzung Neuerungen Gewässerschutzgesetz

Zusammenarbeit - durchgezogene Bilanz:

- Revitalisierungsplanung:
 - Aktiver Einbezug in vielen Fällen
 - In einigen Fällen keine Zusammenarbeit
- Sanierung Schwall-Sunk, Geschiebehaushalt und Fischgängigkeit:
 - Partizipation in einzelnen Fällen
 - In dem meisten Fällen kein Austausch
- Angriffe auf Gewässerräume



pro natura 



Wir sind Partner und haben das selbe Ziel

Zusammenarbeit mit Naturschutz- und Umweltverbänden ist auf

- nationaler Ebene
 - kantonaler Ebene (Kantonalsektionen), wie auch
 - kommunaler Ebene (Lokale Natur- und Vogelschutzgruppen)
- möglich.



Revitalisierungen sind ein Gewinn für Mensch und Natur

Revitalisierungen bringen

- Mehr Natur
- Mehr Sicherheit
- Mehr Erholung



Foto: WWF

pro natura 

Was braucht es für erfolgreiche Renaturierungen?

- Motivation
- Rechtliche Grundlagen
- Geld
- Fläche



Umweltverbände können mithelfen, dass ein Projekt umgesetzt wird.

pro natura 

Initiierung von Projekten: Chly Rhy, Gde. Rietheim AG



Keiner zu klein dynamisch zu sein

- Bäche ans Licht!
z.B. Projekt Gummistiefelland im Kanton Baselland



Vernetzung vor Ort mit Landwirten und Gemeinden



Zusammen können wir mehr erreichen

- Aktivierung von Personen vor Ort
z.B. Riverwatch



Fotos: Riverwatch, WWF

Sensibilisierung für das Thema Gewässer



Die Umweltorganisationen – ihr Freund und Helfer

- Mitwirkung bei der Schaffung und Erhaltung günstiger gesetzlicher Rahmenbedingungen
- Förderung ihrer Umsetzung durch betroffene Akteure
- Sensibilisierung der Bevölkerung für den Lebensraum Gewässer
- Lancierung / Durchführung oder Unterstützung von Projekten zur Förderung des Lebensraums Gewässer

Fazit

- Gewässer sind von grossem öffentlichen Interesse...
- ...und von zentraler Bedeutung für die Biodiversität
- Ihre Revitalisierung ist eine Generationenaufgabe
- Das gemeinsame Ziel: unsere Bäche und Flüsse so aufwerten, dass sie dank genügend Raum ihre ökologischen Funktionen wieder wahrnehmen können.

 **Gehen wir es gemeinsam an; es lohnt sich!**

pro natura 

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ein herzliches Dankeschön
für Inputs und Fotos: an
Christopher Bonzi, WWF
Michael Casañova, Pro Natura
Susanna Meyer, Pro Natura
Urs Tester, Pro Natura